

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „CDL“ vom 14. Dezember 2023 20:49

Zitat von k_19

Die Arbeitgeber versuchen immer wieder, die Jahressonderzahlung für die oberen Entgeltgruppen zu erhöhen (gleicher prozentualer Wert wie in den unteren Entgeltgruppen). Sie scheitern jedes Mal. verdi und co. sind letztendlich sozialistisch geprägte Vereine, die durch ihr Verhalten massive Probleme verursachen und dafür sorgen, dass es immer mehr unmöglich wird, qualifizierte Fachkräfte für die höheren Entgeltgruppen zu gewinnen.

Das mag an für deine Schulart und dein BL relevant sein. Ich bin an einer Schulform tätig, an der der einzige Weg mehr als A13 zu beziehen darin besteht eine Schulleitung oder Stellvertretung zu übernehmen, andere Beförderungssämter gibt es nicht. Höheren Entgeltgruppen mehr zu geben ist also für die Personalnot bei uns in der SEK.I irrelevant, da bei uns sowieso fast niemand davon profitieren könnte (genau wie an den Grundschulen, wo die Personalnot ja noch größer ist). 200€ mehr im Monat wären dagegen für viele KuK im Primar- und SEK.I- Bereich wichtig, um nicht das Gefühl zu haben ignoriert zu werden trotz allem, was manche von ihnen seit Jahren an Mehrarbeit leisten, um den Schulbetrieb am Laufen zu halten.

Wenn das Land dem Abstandsgebot Genüge tun will, hätte es das anständigerweise getrennt von diesem Tarifiergebnis gestalten und transparent machen müssen. So ist das eine Ohrfeige für die breite Masse der Lehrkräfte und anderen, niedrigeren Beamtengruppen, die nicht minder am kämpfen sind trotz Personalnot einen guten Job zu machen und jetzt dennoch nicht das volle Ergebnis der Tarifverhandlungen bekommen werden. Das läuft nach dem Prinzip „wer hat, dem wird gegeben“, was der Berufszufriedenheit vieler Menschen nicht wirklich zuträglich ist. Mit Sozialismus hat das für mich noch lange nichts zu tun, wohl aber mit Wertschätzung für die Arbeit der vielen, die man so dringend benötigt.